

Brendan Simms und Charlie Laderman

**Wir hätten
gewarnt sein
können**

Brendan Simms und Charlie Laderman

Wir hätten gewarnt sein können

**Donald Trumps Sicht
auf die Welt**

Aus dem Englischen von
Klaus-Dieter Schmidt

Deutsche Verlags-Anstalt

Die Originalausgabe erschien 2017 unter dem Titel
Donald Trump: The Making of a World View
bei Endeavour Press Ltd., London.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text
enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der
Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere
Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung
des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® Noo1967

1. Auflage

Copyright © 2017 Brendan Simms und Charlie Laderman
Copyright © 2017 der deutschsprachigen Ausgabe Deutsche

Verlags-Anstalt, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Büro Jorge Schmidt, München

Umschlagmotiv: pixabay

Typografie und Satz: DVA / Andrea Mogwitz

Gesetzt aus der Minion

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-421-04798-4

www.dva.de



Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

*Es ist eine Illusion zu glauben,
dass politische Führer durch Erfahrungen an
Tiefgründigkeit gewinnen. Ich habe schon gesagt,
dass die Überzeugungen, die führende Politiker
vor Übernahme eines hohen Amtes gewonnen
haben, ihr intellektuelles Kapital sind, das sie
während ihrer Amtszeit verbrauchen.*

Henry Kissinger, *Memoiren*,
München 1979, Bd. 1, S. 82

Inhalt

Vorbemerkung	9
Vorwort	
Zum Narren gehalten	13
Kapitel 1	
Imperiale Überdehnung Die geistigen Wurzeln des Trumpismus	19
Kapitel 2	
Der Novize Wohlstand und die Nation 1980–2000	33
Kapitel 3	
Der Lehrling Die Nation schützen 2001–2014	77
Kapitel 4	
Kandidat und Präsident 2015–2017	113
Dank	140
Anmerkungen	141
Bibliografie	150

Vorbemerkung

Die Welt hungert nach Informationen über Donald Trump. Sie will ihn verstehen, insbesondere seine außenpolitischen Vorstellungen. Menschen auf der ganzen Erde blickten auf seine Amtseinführung, voller Sorge die einen, ungeduldig die anderen, nur wenige gleichgültig. Die vorhandenen Biografien von Trump sind zumeist nicht nur parteiisch – für oder gegen ihn –, sondern konzentrieren sich auch fast ausschließlich auf seine bemerkenswerte Unternehmerkarriere und seine schillernde Persönlichkeit. Aus jüngster Zeit gibt es einige ausgezeichnete Kommentare zu seinen außenpolitischen Vorstellungen, vor allem seit sich die Möglichkeit seiner Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten abzeichnete und schließlich Wirklichkeit wurde. Allerdings stützen sich diese Analysen überwiegend auf Wahlkampfaußerungen. Eine eingehende Untersuchung der Stimmigkeit seiner Ansichten über die Zeit hinweg und eine Betrachtung in ihrem historischen Kontext fehlt bisher.

Wir hoffen, dass die in diesem Buch zusammengetragenen Informationen den Leser in die Lage versetzen werden, sich eine eigene Meinung über die weltpolitischen Ideen des neuen US-Präsidenten zu bilden. Zu diesem Zweck lassen wir, soweit möglich, Trump selbst zu Wort kommen, indem wir vorwiegend aus Interviews zitieren, die er in den vergangenen mehr als drei Jahrzehnten gegeben hat. Bei den meisten neuen US-Präsidenten konnten Kommentatoren

und Wissenschaftler ein umfangreiches Œuvre zu Rate ziehen: von ihrem Abstimmungsverhalten und den von ihnen in Kraft gesetzten oder unterstützten Gesetzen über Artikel in außenpolitischen Publikationen bis zu ausführlichen Abhandlungen über internationale Angelegenheiten. Da Donald Trump der Erste ist, der die Präsidentschaft antritt, ohne auf eine politische oder militärische Laufbahn zurückblicken zu können, muss man sich nach anderen Quellen umschaun, wenn man seine Weltanschauung verstehen will. Deshalb haben wir seine Äußerungen zu internationalen Angelegenheiten aus den letzten dreieinhalb Jahrzehnten ausgegraben und daraufhin abgeklopft, ob sie irgendwelche im Lauf der Zeit entstandenen Überzeugungen enthalten, die seine diplomatischen Leitlinien und seine strategische Perspektive im Amt stützen werden.

Als Historiker haben wir diese Äußerungen in den Zeitzusammenhang gestellt und auf ihren breiteren politischen Hintergrund verwiesen. Und wir haben sie, soweit möglich, mit Trumps persönlicher und geschäftlicher Situation zum jeweiligen Zeitpunkt in Beziehung gesetzt. Außerdem haben wir den Zusammenhängen nachgespürt, die zwischen seiner Weltanschauung und seinen früheren außenpolitischen Empfehlungen einerseits und der Entwicklung der amerikanischen Außenpolitik seit dem Zweiten Weltkrieg andererseits bestehen, und überdies untersucht, ob und wie sich seine Weltanschauung von derjenigen seiner Vorgänger unterscheidet. Schließlich sind wir uns als Historiker bewusst, dass sich die Politik von US-Präsidenten und vor allem ihre Außenpolitik nicht immer so entwickelt haben, wie es ihre früheren Äußerungen erwarten ließen. Aus unse-

rer Beschäftigung mit der Geschichte wissen wir aber auch, dass politische Führungskräfte wenig Zeit haben, den Job an ihrem Arbeitsplatz zu erlernen. Wie Henry Kissinger einmal feststellte, bilden ihre Grundüberzeugungen, die sie sich vor ihrem Amtsantritt angeeignet haben, das geistige Kapital, »das sie während ihrer Amtszeit verbrauchen«. Dieses Buch ist ein Versuch, herauszufinden, mit welchen Überzeugungen Donald Trump, der 45. Präsident der Vereinigten Staaten, ins Weiße Haus eingezogen ist.

Das Buch beginnt mit zwei kurzen analytischen Kapiteln. Der zweite Teil besteht aus wörtlichen Auszügen und paraphrasierten Abschnitten aus Trumps öffentlichen Äußerungen über internationale Fragen, die jeweils mit einem einleitenden Kommentar versehen sind. Für Leser, die die Texte in voller Länge lesen oder hören wollen, geben wir die entsprechenden Links an. Anders als manche Zusammenstellungen von Trumps Wahlkampfäußerungen aus jüngster Zeit versuchen wir nicht, ihren »Wahrheitsgehalt« zu prüfen. Unser Augenmerk ist stattdessen auf Reden und besonders die zahlreichen langen Interviews gerichtet, die den »reinen« Trump zeigen; seine Bücher, die von Ghostwritern geschrieben wurden, interessieren uns erst in zweiter Linie. Wir behandeln die gesamte Zeit von Trumps erster dokumentierter außenpolitischer Äußerung im Jahr 1980 bis 2014, weil wir dadurch ein besseres Gespür für seine »unerschütterlichen«, von keinerlei taktischen Überlegungen für den Wahlkampf 2016 geglätteten Grundüberzeugungen gewinnen.

Das letzte Kapitel ist der bemerkenswerten Beständigkeit von Trumps Denken und den möglichen Folgen gewidmet, die es in den nächsten vier bis acht Jahren für die Welt haben



Brendan Simms, Charlie Laderman

Wir hätten gewarnt sein können

Donald Trumps Sicht auf die Welt

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 160 Seiten, 12,5 x 20,0 cm

ISBN: 978-3-421-04798-4

DVA Sachbuch

Erscheinungstermin: April 2017

Wie unberechenbar ist Donald Trump wirklich? Was wir von dem US-Präsidenten zu erwarten haben

Donald Trump erscheint vielen als Politiker, der das Handwerk nicht beherrscht und dessen politische Äußerungen impulsiv und widersprüchlich sind. Doch damit unterliegen wir einem Trugschluss. In einer scharfsinnigen Analyse zeigen die Historiker Brendan Simms und Charlie Laderman, dass Donald Trump seit seinen ersten öffentlichen Äußerungen in den Achtzigerjahren beharrlich eine Linie verfolgt: Amerika, das von aller Welt ausgenutzt wird, wieder den nötigen Respekt zu verschaffen und zu alter Größe zu führen. Und dafür braucht es, nach den vorhergehenden Versagern im Amt, einen starken Präsidenten: Donald Trump. Ein erhellender Einblick in Trumps weltpolitische Vorstellungen.

 [Der Titel im Katalog](#)